

Herstellung einer Leimfarbe mit ca. 3 kg Farbpulver.

1. Der mitgelieferte Farbenleim (Methylcellulose) ca. 125 g wird in ca. 2,5 l Wasser eingerührt. Diese eingerührte Mischung lässt man zum Quellen am besten über Nacht oder mindestens 12 Stunden stehen.
2. Gleichzeitig wird der Farbbrei angesetzt. Hierzu wird dem gelieferten 3 kg Farbpulver soviel Wasser zugegeben, dass das Farbpulver gerade mit Wasser bedeckt ist (ca. 1,8 l Wasser). Diese Mischung muss nicht umgerührt werden, sollte aber ebenfalls mindestens 12 Stunden einsumpfen.
3. Am nächsten Tag wird der angerührte Farbenleim nach und nach in den gesumpften Farbbrei gegeben. Dazu wird dem Farbbrei soviel Leimwasser zugegeben, bis die Farbe eine fließfähige Konsistenz hat. Jetzt kann der Farbe nach Bedarf ein „angeteigtes“ Pigment zugegeben und intensiv verrührt werden. Nun sollte die Farbe noch einmal ca. 30 Min. quellen und sumpfen.
4. Zur Kontrolle, ob der Farb-Ansatz richtig angemischt ist und die Pigmentierung den Wünschen entspricht, sollte zuerst eine kleine Probefläche gemacht werden und getrocknet werden (Fön).
5. Die Farbe sollte auf ideal, streichfähige Konsistenz gebracht werden (ev. Wasserzugabe) und beim Auftragen matt aufdrocknen und nach dem Trocknen wischfest sein. Bei zu wenig Leim, wird der Anstrich nicht wischfest, glänzt der Anstrich nach dem Trocknen beim Überreiben, ist zuviel Leim in der Farbe.
6. Die jetzt fertige Leimfarbe kann mit der Malerbürste, dem Farb-Roller oder dem Pinsel aufgetragen werden. Bei stark saugendem Putz-Untergrund empfiehlt sich vor dem Deckanstrich eine Grundierung mit verdünntem (1 : 5) Leimwasser (vorleimen). Bei Neuputzen aus Gips ist ein Voranstrich mit Alaunwasser (1 : 25) anzuraten. Zur Verbesserung der Wischfestigkeit kann 1 Teelöffel Leinöl auf 3 kg Farbpulver zugegeben werden. Bei Küchen wird die Zugabe von 3 – 5% (Volumen Leim) Reinacrylat (Primal SF016) zur Verbesserung der Wischfestigkeit angeraten.
7. Die gelieferten 3 kg Farbpulver und die 125 g Methylcellulose reichen für min. 25 qm Wandfläche, meist jedoch für ca. 30-40 qm.

Herstellung einer Leimfarbe mit ca. 10 kg Farbpulver.

8. Der mitgelieferte Farbenleim (Methylcellulose) ca. 420 g wird in ca. 8,5 l Wasser eingerührt. Diese eingerührte Mischung lässt man zum Quellen am besten über Nacht oder mindestens 12 Stunden stehen.
9. Gleichzeitig wird der Farbbrei angesetzt. Hierzu wird dem gelieferten 10 kg Farbpulver soviel Wasser zugegeben, dass das Farbpulver gerade mit Wasser bedeckt ist (ca. 5-6 l Wasser). Diese Mischung muss nicht umgerührt werden, sollte aber ebenfalls mindestens 12 Stunden einsumpfen.
10. Am nächsten Tag wird der angerührte Farbenleim nach und nach in den gesumpften Farbbrei gegeben. Dazu wird dem Farbbrei soviel Leimwasser zugegeben, bis die Farbe eine fließfähige Konsistenz hat. Jetzt kann der Farbe nach Bedarf ein „angeteigtes“ Pigment zugegeben und intensiv verrührt werden. Nun sollte die Farbe noch einmal ca. 30 Min. quellen und sumpfen.
11. Zur Kontrolle, ob der Farb-Ansatz richtig angemischt ist und die Pigmentierung den Wünschen entspricht, sollte zuerst eine kleine Probefläche gemacht werden und getrocknet werden (Fön).
12. Die Farbe sollte auf ideal, streichfähige Konsistenz gebracht werden (ev. weitere Wasserzugabe) und beim Auftragen matt aufdrocknen und nach dem Trocknen wischfest sein. Bei zu wenig Leim, wird der Anstrich nicht wischfest, glänzt der Anstrich nach dem Trocknen beim Überreiben, ist zuviel Leim in der Farbe.
13. Die jetzt fertige Leimfarbe kann mit der Malerbürste, dem Farb-Roller oder dem Pinsel aufgetragen werden. Bei stark saugendem Putz-Untergrund empfiehlt sich vor dem Deckanstrich eine Grundierung mit verdünntem (1 : 5) Leimwasser (vorleimen). Bei Neuputzen aus Gips ist ein Voranstrich mit Alaunwasser (1 : 25) anzuraten. Zur Verbesserung der Wischfestigkeit kann 3 Teelöffel Leinöl auf 10 kg Farbpulver zugegeben werden. Bei Küchen wird die Zugabe von 3 – 5% (Volumen Leim) Reinacrylat (Primal SF016) zur Verbesserung der Wischfestigkeit angeraten.
14. Die gelieferten 10 kg Farbpulver und die 420 g Methylcellulose reichen für min. 80 qm Wandfläche, meist jedoch für ca. 100-110 qm.

Herstellung einer Leimfarbe mit ca. 20 kg Farbpulver.

15. Der mitgelieferte Farbenleim (Methylcellulose) ca. 840 g wird in ca. 17 l Wasser eingerührt. Diese eingerührte Mischung lässt man zum Quellen am besten über Nacht oder mindestens 12 Stunden stehen.
16. Gleichzeitig wird der Farbbrei angesetzt. Hierzu wird dem gelieferten 20 kg Farbpulver soviel Wasser zugegeben, dass das Farbpulver gerade mit Wasser bedeckt ist (ca. 12 l Wasser). Diese Mischung muss nicht umgerührt werden, sollte aber ebenfalls mindestens 12 Stunden einsumpfen.
17. Am nächsten Tag wird der angerührte Farbenleim nach und nach in den gesumpften Farbbrei gegeben. Dazu wird dem Farbbrei soviel Leimwasser zugegeben, bis die Farbe eine fließfähige Konsistenz hat. Jetzt kann der Farbe nach Bedarf ein „angeteigtes“ Pigment zugegeben und intensiv verrührt werden. Nun sollte die Farbe noch einmal ca. 30 Min. quellen und sumpfen.
18. Zur Kontrolle, ob der Farb-Ansatz richtig angemischt ist und die Pigmentierung den Wünschen entspricht, sollte zuerst eine kleine Probefläche gemacht werden und getrocknet werden (Fön).
19. Die Farbe sollte auf ideal, streichfähige Konsistenz gebracht werden (ev. weitere Wasserzugabe) und beim Auftragen matt aufdrocknen und nach dem Trocknen wischfest sein. Bei zu wenig Leim, wird der Anstrich nicht wischfest, glänzt der Anstrich nach dem Trocknen beim Überreiben, ist zuviel Leim in der Farbe.
20. Die jetzt fertige Leimfarbe kann mit der Malerbürste, dem Farb-Roller oder dem Pinsel aufgetragen werden. Bei stark saugendem Putz-Untergrund empfiehlt sich vor dem Deckanstrich eine Grundierung mit verdünntem (1 : 5) Leimwasser (vorleimen). Bei Neuputzen aus Gips ist ein Voranstrich mit Alaunwasser (1 : 25) anzuraten. Zur Verbesserung der Wischfestigkeit kann 6 Teelöffel Leinöl auf 20 kg Farbpulver zugegeben werden. Bei Küchen wird die Zugabe von 3 – 5% (Volumen Leim) Reinacrylat (Primal SF016) zur Verbesserung der Wischfestigkeit angeraten.
21. Die gelieferten 20 kg Farbpulver und die 840 g Methylcellulose reichen für min. 160 qm Wandfläche, meist jedoch für ca. 200-220 qm.